

Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e. V., Platanenallee 37, 14050 Berlin

PRESSEINFORMATION

Grüne Oasen statt graue Städte

Kleingärtner feiern den „Tag des Gartens“

Es sprießt wieder zwischen Asphalt und Beton: Der Sommer ist die hohe Zeit des Gärtnerns, die am 14. Juni mit dem „Tag des Gartens“, einer Initiative des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde e.V. (BDG), dem Dachverband der Kleingärtner, gefeiert wird. Als Vorreiter der Urban-Gardening-Bewegung machen die Kleingärtner mit diesem Tag auf die Notwendigkeit von Grün in den Städten aufmerksam.

Viele der 15.000 Kleingärtnervereine Deutschlands öffnen am Tag des Gartens ihre Pforten – und machen das Glück des kleinen Grüns so für alle erlebbar. Besonders für Stadtbewohner bleibt der Kleingarten ein Refugium von unschätzbarem Wert: „Ein Kleingarten ist nicht einfach nur ein Garten, er bietet Erholung und Ausgleich im Grünen – und zwar inmitten von Häusern und Straßen. Obst und Gemüse in bester Qualität gibt es quasi geschenkt dazu“, erklärt Peter Paschke, Präsident des BDG.

Dementsprechend ist die Nachfrage nach den kleinen Gärten besonders in größeren Städten ungebrochen hoch. Nicht zuletzt der Trend zum Urban Gardening, dem Gärtnern in der Stadt in allen denkbaren Formen, hat für Zulauf gesorgt. Viele junge Menschen haben die vormals oft als spießig verschrienen Vereine schätzen gelernt. Für die Gartengemeinschaften eine echte Bereicherung, denn die Freude am Jäten, Gießen und Ernten verbindet

Platanenallee 37
14050 Berlin

Telefon
(030) 30 20 71 40/41

Fax
(030) 30 20 71 39

E-Mail
bdg@kleingarten-bund.de

Internet
www.kleingarten-bund.de

Amtierender Präsident
Peter Paschke

Geschäftsführer
Stefan Grundei

Bankverbindung
Berliner Sparkasse
IBAN:
DE94 1005 0000 0740 0667 49
BIC: BELADEVXXX

Berliner Volksbank
IBAN:
DE21 1009 0000 7154 4790 01
BIC: BEVODEBB

USt.-Nr. 27 638 53185
VR-Nr. 20685 Nz

Seite 2

– über Generationen, kulturelle und soziale Unterschiede hinweg. Besonders Familien mit kleinen Kindern lieben die Parzellen. Hier ist genug Platz zum Herumtoben und um spielerisch die Natur zu entdecken.

Der BDG setzt sich deshalb dafür ein, dass die grünen Oasen der Kleingärten nicht der Bauwut zum Opfer fallen. Gerade in Städten wirken die Grünflächen weit über den Gartenzaun hinaus: als grüner Ort für Spaziergänge, als Spielplatz für Kinder, als Ausgleichsfläche zur Verbesserung des Stadtklimas. So sorgen die kleinen Gärten für mehr Lebensqualität für alle – und sind deshalb unbedingt erhaltenswert.

Die besonderen Verdienste der Kleingärten werden am 14. Juni 2015, am „Tag des Gartens“ in Kleingartenanlagen in ganz Deutschland mit einem bunten Programm rund ums sommerliche Gartenvergnügen gefeiert. Der zentrale Festakt findet in diesem Jahr in Karlsruhe statt.

Der „Tag des Gartens“ ist eine Initiative des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde. Er wurde 1984 auf Anregung des damals amtierenden BDG-Präsidenten Hans Stephan ins Leben gerufen. Viele der 15.000 im BDG organisierten Kleingärtnervereine nutzen den Ehrentag – immer am 2. Juni-Sonntag –, um den Menschen die Bedeutung des Kleingartens für das Wohlbefinden von Mensch und Natur in Stadt und Land ins Bewusstsein zu rufen. Gleichzeitig sehen sie die Chance, der Öffentlichkeit die Freude am Kleingarten nahe zu bringen und neue Pächter für die Kleingarten-Idee zu gewinnen.

Mehr Informationen zum Tag des Gartens finden Sie unter http://www.kleingarten-bund.de/veranstaltungen/tag_des_gartens/tdg_2015